

Bath Room

Rot ist die Farbe der Liebe, oder?

Von Ruki_Reiketsu

Kapitel 14: "Geh nicht" Sad End

Der Schmerz wurde immer Stärker, während der Sinn, der für Rukis Wahrnehmung verantwortlich war, offensichtlich immer schwächer wurde.

Die Farben verwischten sich ineinander, die harten Kanten verschmierten und er sah alles wie in Watte gepackt. Doch die gesamte Szenerie passte nicht zu Watte. Noch immer war es düster und feucht. Das tropfen des Wassers hörte er schon lange nicht mehr, dafür jedoch das rauschen seines Blutes in den Ohren. Er konnte hören, wie sein Herz pumpte und das Blut immer schneller aus seinem Körper wich.

Der Blick seiner braunen Augen wanderte langsam über den Boden, Yuns Körper hinauf zu dessen Gesicht und blieb an dessen Augen hängen.

„Warum... Yune?“ Rukis Stimme war weniger als ein heiseres Krächzen, kaum hörbar im Vergleich zu dem stetigen Tropfen des Wassers. Yune zog nur eine Augenbraue hoch, antwortete jedoch nicht sondern starrte Ruki einfach nur an. Unaufhörlich tropfte Rukis Blut auf dem Boden, vermischte sich mit dem moderigem Wasser und färbte dieses allmählich rot.

Immer mehr schwand Rukis Wahrnehmung, bald bemerkte er noch nicht einmal mehr den Schmerz, der von seinem blutendem Handgelenk ausging.

Wie lange würde es noch dauern, bis sein Herz kein Blut mehr zu pumpen hatte?

Wie lange würde er die Anwesenheit Yunes noch ertragen müssen?

Und wie lange würde ihn Reitas lächelndes Gesicht vor seinem inneren Auge noch mit Schuldgefühlen quälen?

Ruki wusste es nicht, doch er hatte Angst. Angst vor der Ungewissheit, was ihn erwartete. Angst davor, alleine zu sein, in unendlicher Schwärze wieder zu erwachen. Hatte er überhaupt die richtige Entscheidung getroffen? Er wusste es nicht mehr, war sich bei nichts mehr sicher.

Was würden seine Freunde, seine Familie denken?

Würden sie zu seiner Beerdigung kommen?

Bei dem Gedanken an seine Familie spürte Ruki einen schmerzhaften Stich in seinem Herzen, ob nun wegen dem Blutmangel und dem allmählichem Versagen des Organs, oder weil er sich, als er seinen Vater das letzte Mal gesehen hatte mit ihm gestritten hatte, dass konnte er nicht sagen. Doch wenn er ehrlich war dann war er froh darüber.

Und was war mit der Band? Mit den Fans und vor allem... was war mit seinem Freunden?

Sie würden ihn vermissen, sicher. Doch irgendwann würden auch sie ihn vergessen.

Und Reita... Ruki hatte ihn von ganzem Herzen geliebt. Wirklich. Und er vermisste ihn jetzt schon.

Es tat ihn leid, dass er alle der Leute, die ihn liebten, allein lassen würde. Doch am meisten schmerzte es ihn, dass er Reita niemals wieder sehen würde.

Poch...Poch.....Poch.....Poch

Rukis Herz schlug immer ungleichmäßiger, er konnte seine Augen kaum noch offen halten und auch das Atmen fiel ihm so langsam schwer. Ohne, dass Ruki es wirklich merkte, schlossen sich seine Augen gänzlich. Das einzige, was er noch wahr nahm, war noch immer Reitas Gesicht vor seinen Augen.

Reita stolperte weiter auf Ruki zu, wollte nicht wahr haben, was er da gerade gesehen hatte, was er noch immer sah. Rot. Das Wasser, in dem Ruki saß, war rot. Blutrot. Und Ruki hatte sich die Pulsadern aufgeschnitten. „Nein...bitte nicht.“ Reita stolperte die letzten Meter zu Ruki, schupste Yune grob bei Seite und kniete sich vor den Sänger, presste seine Hand auf dessen Handgelenk und versuchte so die Blutung zu stoppen.

Ruki öffnete schwach die Augen, sah Reita entschuldigend an. „Reita...es tut mir leid. Ich liebe dich.“

Kein Wort drang aus Rukis Mund, doch Reita verstand auch so was Ruki ihm sagen wollte und zog ihn in seine Arme, streichelte ihm beruhigend über den Rücken, während er einsah, dass Ruki schon viel zu viel Blut verloren hatte.

Das Wasser, in dem sie saßen, war mittlerweile tiefrot. Rot... das war die Farbe der Liebe. Irgendwie war es ironisch, dass ausgerechnet dieses Rot dafür verantwortlich war, dass Reita einen geliebten Menschen verlor.

Poch.....Poch.....Poch

Rukis Atem wurde immer schwächer und unregelmäßiger, er nahm weder, Aoi, Uruha noch Kai wahr, welche sich mit Tränen in den Augen zu ihm gesetzt hatten. Er war einfach froh, dass er Reita noch einmal hatte sehen können, ihm hatte sagen können, dass er in ihn verliebt war

.

Poch.....Poch

Die Tränen liefen unaufhörlich aus Reitas Augen, und auch Uruha, Aoi und Kai ging es nicht besser.

Warum musste es so enden?

Warum starben immer die Menschen, die einem wirklich wichtig waren, so früh?

Poch....

Auch Ruki weinte. Er weinte darum, dass es so enden musste, so enden würde. Mit seinen letzten Kräften zog er Reitas Kinn zu sich hinunter um ihm einen federleichten Kuss auf die Lippen zu hauchen. „Ruki, bitte geh nicht. Denn auch ich liebe dich!“ Reita musste diese Worte unbedingt noch zu Ruki sagen, bevor sein Herz endgültig aufhörte zu schlagen, kein Blut mehr zu pumpen hatte. Ruki lächelte ihn an und schloss endgültig die Augen, fiel in einen ewigen Schlaf.

...

Reita weinte bitterlich und hielt Rukis schlaffen Körper in seinen Armen und wiegte ihn wie den eines neugeborenen Babys hin und her. Erst, als er Yune lachen hörte. Mit Tränen in den Augen sah er über die Schulter in Yunes Gesicht. „Hör auf zu lachen, Yune!“, bat er den anderen, doch dieser lachte weiter. Sanft bettete Reita Rukis schlaffen Körper auf den Boden, stand auf und drehte sich zu Yune um, welcher noch immer lachte. „Halt die Klappe!“, schrie Reita nun und auch Kai stand auf und ging auf Yune zu, welcher die beiden nur belustigt ansah. „Und warum? Was wollt ihr-“ Noch bevor Yune zu Ende sprechen konnte, hatte Reita ihm schon hart ins Gesicht geschlagen, was Yune auf keuchen ließ. Uruha und Aoi knieten noch immer bei Ruki, starrten Yune mit tiefstem Hass in den Augen an.
„Yune, ich hasse dich!“

Mit diesen Worten drehte sich Reita wieder um, trat auf Ruki zu und hob diesen hoch.
„Ich hasse dich wirklich!“

Fertig...

Ich hoffe es hat euch gefallen, auch wenn es mir irgendwie schwer gefallen ist, das hier zu schreiben... Ich finde es ehrlich gesagt nicht besonders gut...
Aber liegt vielleicht auch daran, dass ich es hasse Leute sterben zu lassen xX

Kuchen und Kekze hinstell

Ein großes Danke schön an alle, die hin und wieder ein Kommi da gelassen haben, und auch ein Dank an all die, die sich das hier durchgelesen haben, auch wenn ich nichts gegen ein Kommi von euch gehabt hätte xD

Lg, Ruki